

Stadt Freiburg
Herrn Oberbürgermeister Martin Horn
Rathausplatz 2-4
79098 Freiburg

per E-Mail an: rsk-ratsbuero@stadt.freiburg.de



Betreff: Kostenfreie ÖPNV-Nutzung – Orientierung am Wiener Modell

24.04.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit diesem Schreiben möchten wir anregen, dass die Stadt Freiburg ein Modellprojekt zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV) für Kinder und Jugendliche anstößt – nach dem erfolgreichen Vorbild der Stadt Wien.

Bereits seit dem Jahr 2013 fahren Kinder und Jugendliche in Wien an Wochenenden, Feiertagen sowie in den Schulferien kostenfrei mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Im Rahmen von schulischen Veranstaltungen – wie Ausflügen oder Projekttagen – wurden die Regelungen weiter ausgebaut: Auch diese Fahrten sind heute kostenfrei, einschließlich der Begleitpersonen.

Wir schlagen vor, dieses Modell auf Freiburg zu übertragen und damit einen wichtigen Beitrag zur Verkehrswende, Familienfreundlichkeit und sozialen Gerechtigkeit zu leisten.

Unser Vorschlag für Freiburg:

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schüler bis 21 Jahren fahren kostenlos mit Bus und Bahn:

- an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
- während der Schulferien

Klassenausflüge und schulische Aktivitäten im Freiburger Stadtgebiet sollen kostenfrei durchgeführt werden können (inkl. Begleitpersonen).

Warum dieses Modell auch für Freiburg sinnvoll ist:

- 1. Soziale Entlastung für Familien**
Für viele Haushalte stellen regelmäßige Ticketpreise eine spürbare Belastung dar. Ein kostenloses Angebot schafft Entlastung – besonders für Familien mit mehreren Kindern oder geringem Einkommen.
- 2. Frühzeitige Mobilitätserziehung**
Kinder, die früh den ÖPNV nutzen, lernen dessen Vorteile kennen und entwickeln langfristig eine umweltfreundliche Mobilitätskultur. Früh übt sich, wer mit dem ÖPNV fährt.
- 3. Teilhabe und soziale Gerechtigkeit**
Nicht alle Kinder haben dieselben Möglichkeiten, ihre Stadt zu entdecken oder

Freundschaften zu pflegen. Für viele sind Fahrkarten ein Hindernis - besonders bei weiter entfernten Freizeitangeboten oder Verabredungen. Selbst Kinder, die bislang zu Fuß zur Schule gehen, hätten mit dem kostenlosen ÖPNV endlich die Chance, auch Freunde außerhalb ihres Wohnviertels zu besuchen - ohne auf ein Auto oder das Geld der Eltern angewiesen zu sein.

4. **Nachhaltiger Klimaschutz und Verkehrsentslastung**

Jeder gefahrene Weg mit Bus oder Bahn entlastet die Straßen und reduziert Emissionen. Besonders in der wachsenden Stadt Freiburg ist das ein zentraler Hebel für die Zukunft.

5. **Signal für eine kinderfreundliche Stadt**

Ein solches Angebot wäre nicht nur praktisch, sondern auch ein starkes Zeichen dafür, dass Freiburg sich aktiv für junge Menschen und Familien einsetzt.

Ein solches Modell würde nicht nur die finanzielle Belastung vieler Familien mindern, sondern auch das Umweltbewusstsein bei jungen Menschen stärken und zur Entlastung des Stadtverkehrs beitragen.

Wir bitten Sie daher, unser Anliegen zu prüfen und uns mitzuteilen, ob Sie sich eine Umsetzung in Freiburg vorstellen können.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Johannes Gröger
Stadtrat der Freien Wähler

Kai Vesper
Stadtrat der Freien Wähler

Petra Zimmermann
Stadträtin der Freien Wähler